

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)**

vom 18. Juli 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Juli 2022)

zum Thema:

**Feuerwehr in Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf**

und **Antwort** vom 01. August 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Aug. 2022)

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12604  
vom 18. Juli 2022  
über Feuerwehr in Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Anpassungen haben Senat und Feuerwehr am Einsatzkonzept für Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg infolge des gesteigerten Wohnungsneubaus seit 2016 vorgenommen?

Zu 1.:

Wie auch in anderen Regionen des Stadtgebietes üblich, erfolgt die Anpassung an derartige Entwicklungsprozesse zweistufig. Im Rahmen von Bedarfsplanungen werden die zu erwartende Einsatzfrequentierung und der daraus abgeleitete Bedarf an Einsatzmitteln identifiziert. Bis zum Zeitpunkt der Realisierung von eventuell entstandenen Erfordernissen, wie z.B. Erschließung neuer Liegenschaften oder Erweiterung vorhandener Liegenschaften, werden vorrangig mithilfe von Einsatzmittelverschiebungen innerhalb des Stadtgebietes effizienzsteigernde Sofortmaßnahmen eingeleitet. Dies erfolgt nach entsprechender Priorisierung aller anpassungsbedürftigen Versorgungsgebiete des Stadtgebietes. In Bezug auf das o.g. Beispiel wird grundsätzlich ein Prozess der Dezentralisierung mit gleichzeitigem Einsatzmittelaufwuchs angestrebt.

2. Wie soll das Einsatzkonzept fortentwickelt werden, um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden?

Zu 2.:

Siehe Antwort zu Frage 1.

3. Wie viele zusätzliche Rettungswagen sollen in den nächsten Jahren wo stationiert werden?

Zu 3.:

Mit der geplanten Indienstnahme der neuen Feuerwachen Hohenschönhausen und Alt-Friedrichsfelde werden an den genannten Standorten bis zu acht Rettungswagen (RTW) stationiert, welche für die Versorgungsstruktur der Bezirke Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg besonders relevant sind.

4. Wie viele und welche neuen Feuerwachen sollen entstehen? (Bitte Nennung der Zeitschiene von Planung bis Realisierung)?

Zu 4.:

In den Bezirken Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf sind derzeit vier neue Feuerwachen (FW) geplant.

Bezirk	Standort	Stand	Geplante Fertigstellung
Lichtenberg	FW Hohenschönhausen	Ausführung seit 2. Q 2022	4. Quartal 2023
Lichtenberg	FW Alt - Friedrichsfelde	Vorplanung	2026
Lichtenberg	FW Karlshorst	Vorplanung	2028
Marzahn-Hellersdorf	Freiwillige Feuerwehr Mahlsdorf	Schwierige Verhandlungen mit der TLG zum Grundstückserwerb	Noch offen

5. Welche Feuerwachen sollen ausgebaut werden und inwiefern können Kapazitäten hierdurch gesteigert werden? (Bitte Nennung der Zeitschiene von Planung bis Realisierung)?

Zu 5.:

Zum aktuellen Zeitpunkt gibt es keine konkreten Planungen für Ausbau- und Sanierungsarbeiten weiterer Wachen. Die Notwendigkeiten für die einzelnen Gebäude werden stadtweit nach Prioritätenliste festgelegt.

6. Welche Auswirkungen wird der Bau einer neuen Berufsfeuerwache in Hohenschönhausen auf die Versorgung und die Einhaltung der Hilfsfristen in den Bezirken Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf haben?

Zu 6.:

Durch die damit einhergehende Erweiterung der Einsatzmittelvorhaltung und die Verkürzung von zurückzulegenden Anfahrtswegen wird eine Verbesserung der Hilfsfristen erwartet.

7. Wie weit sind die Planungen für die so genannte Rettungswache Kienberg?

Zu 7.:

Es bestehen derzeit keine Überlegungen eine Rettungswache Kienberg zu errichten.

8. Welche Vorhalteflächen existieren im Bezirk Marzahn-Hellersdorf, die für den Bau einer Rettungswache herangezogen werden könnten?

Zu 8.:

Es existieren derzeit keine konkreten Vorhalteflächen. Die Suche nach entsprechenden Flächen erfolgt bedarfsgerecht.

9. Welche Planungen existieren, um in Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf Beschäftigtenwohnungen für die Feuerwehr, Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr, zu errichten? Wie weit sind die jeweiligen Projekte und wie viele Wohnungen für Beschäftigte sollen hier entstehen?

Zu 9.:

Derzeit wird unter Federführung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen ein Strategiepapier zur Implementierung des Beschäftigtenwohnens in Berlin erstellt.

Als Pilotprojekt zum Beschäftigtenwohnen dient der Standort der Freiwilligen Feuerwehr Hellersdorf in der Hellersdorfer Str. 143-147 in 12619 Berlin. Dieser wurde hinsichtlich einer hybriden Nutzung (Feuerwache und Wohnnutzung) in einer Machbarkeitsstudie vertiefend betrachtet.

Gemäß dieser Machbarkeitsstudie wäre die Errichtung von etwa 10.000 m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche Wohnen möglich, woraus sich bei einer beispielhaften Grundrisstypologie mit vielfältigen Wohnungsgrößen etwa 135 Wohnungen ergäben. Die Studie dient derzeit zur Abstimmung und internen Meinungsbildung innerhalb des Senats sowie des Bezirks Marzahn-Hellersdorf in Zusammenarbeit mit der GESOBAU AG und ist noch nicht abgeschlossen. Die Umsetzbarkeit des Vorhabens inkl. des Umfangs des Wohnungsbaupotenzials wären durch ein notwendiges Bebauungsplanverfahren zu bestimmen.

10. Wie ist der aktuelle Stand hinsichtlich der Realisierung der neuen Feuerwache Mahlsdorf?

Zu 10.:

Im Haushaltsplan 2022/2023 ist für die Errichtung des Ersatzneubaus für die FF Mahlsdorf im Kapitel/Titel 0565/89120 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 7,5 Mio. Euro für das Jahr 2023 enthalten, damit die BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt werden kann. Der Erwerb des erforderlichen Grundstücks konnte allerdings noch nicht abgeschlossen werden, da eine Einigung mit der Grundstückseigentümerin, der TLG Immobilien AG, noch nicht erzielt werden konnte.

11. Bis wann gibt sich der Senat noch Zeit, um das seit Jahren für die neue Feuerwache Mahlsdorf favorisierte Grundstück An der Schule vom privaten Eigentümer zu sichern und mit den Planungen zu beginnen?

Zu 11.:

Hierzu kann zum aktuellen Zeitpunkt keine konkrete Aussage getroffen werden.

12. Wann könnte nach derzeitigem Stand frühestens die neue Feuerwache Mahlsdorf errichtet werden?

Zu 12.:

Da die Grundstücksbereitstellung noch ungeklärt ist, kann derzeit keine konkrete Aussage erfolgen.

13. Gibt es aus Sicht des Senats andere Möglichkeiten eine neue Feuerwache in Mahlsdorf zu errichten?

Zu 13.:

Es wurden bereits sämtliche in Frage kommenden Grundstücke geprüft, eine Alternative zu dem favorisierten Grundstück besteht derzeit nicht.

Berlin, den 1. August 2022

In Vertretung

Torsten Akmann

Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport